



Experten-News

Generationenwechsel in den kommunalen Wasserversorgungen entsprechend DVGW W 1000 - dieser Weg wird kein leichter sein !

So langsam lichten sich die Reihen der sog. „Wasserwarte“, die unter bestimmten Voraussetzungen quasi einer Art Bestandsschutz unterlagen. Soll heißen, Wasserversorger, deren Wasserwarte (meist völlig überraschend) in Rente gehen, müssen nach DVGW Arbeitsblatt W 1000 gemäß der Anlagenkonfiguration mit entsprechend qualifizierten Fachleuten nachbesetzt werden.

Die Anforderungen sind völlig eindeutig formuliert, dennoch ist deren Umsetzung in der Praxis sehr, sehr mühsam für die Verantwortlichen.

Verwaltungsgrenzen sind oft nicht die gleichen wie des Schutzgebiets oder des Versorgungsgebiets - Probleme sind somit oft vorprogrammiert.

Zur Bewältigung der in der W 1000 genannten Aufgaben sind z. Teil massive Kompetenzerweiterungen für das Betriebspersonal notwendig - diese Vorstellung gefällt noch lange nicht jedem. Kooperationen sind rechtlich komplizierte Konstrukte, hier seien nur Weisungsbefugnis und Organisationsverschulden als Stichpunkte genannt. Die Funktion und die damit verbundenen Aufgaben der Technische Führungskraft sind oft nur unzureichend bekannt, geschweige denn (wissentlich) besetzt.

Meiner Meinung nach ist aber ein guter Teil der Verantwortlichen durchaus willens, hier die Strukturen zum Wohle der kommunalen Wasserversorgung entsprechend anzupassen. Leider wachsen kompetente Fachleute nicht auf den Bäumen und die Vorstellung bezüglich Berufsbild und Bezahlung in den Köpfen mancher Gemeinderäte ist für junge Berufsanfänger nicht gerade motivierend. Einen kleinen Lichtblick gibt es allerdings - die Zahl der Auszubildenden Fachkraft für Wasserversorgungstechnik sowie die Anmeldungen zur Meisterprüfung haben durchaus steigende Tendenz !

Mein Respekt gilt allen Bürgermeistern und Vorsitzenden, die trotz der genannten Umstände unermüdlich mit benachbarten Kollegen oder Verwaltungsgemeinschaften oder größeren Nachbarversorgern um eine umsetzbare Lösung bemüht sind und somit die Kompetenz der Wasserversorgung in kommunaler Hand auch für die Zukunft nachweislich stärken.

Auf ein persönliches Treffen an der ETWT würde ich mich freuen Thomas Junger



SÜWA Experten

IN DIESEM HEFT

ETWT 2017	2
ETWT-Forum	3
WWN überregional	4
Neues von Carela	5
Neues von Lorenz.....	6
Neues von Ing.büro Kehl	7
Neues von Airvalve.....	8
Impressum	9

Thomas Junger B.A.
Freier Mitarbeiter
junger@suewa.com



DIE PRÄSENTATIONS-
PLATTFORM FÜR UNSERE
SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :

Veranstalter



Inhaber - Ansprechpartner

Günther Betz

Böhmerstr. 8

93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170

Fax: +49 (0) 8191 93 77 167

Kooperationspartner



AKWA Schwaben

Arbeitsgemeinschaft
Schwaben
Kommunale
Wasserversorgungs-
und
Abwasserbeseitigungs-
unternehmen

Herzlich Willkommen zur ETWT 2017



www.trinkwassertagung.com

Mehrzweckhalle in 87749 Hawangen, Ziegeleiweg 26

ETWT Forum am Dienstag 24. Oktober 2017

Eingeladen sind DVGW Bezirksgruppen, Hygieneinspektoren, Wasserwärter Baden Württemberg, Verantwortliche der kommunalen Wasserversorgungsunternehmen und weitere interessierte Fachbesucher (Referenten/Vorträge siehe Seite 3).

Überregionaler WWN-Tag am Mittwoch 25. Oktober 2017

Eingeladen sind Wasserwerksnachbarschaften aus Schwaben sowie weitere interessierte WWN, Mitglieder der AKWA Schwaben, Verantwortliche der kommunalen Wasserversorgungsunternehmen und weitere interessierte Fachbesucher (Referenten/Vorträge siehe Seite 4).

[Anmeldeformular für Besucher](#)

[Anmeldeformular für Aussteller](#) (ausgebucht)

[Übersicht Aussteller](#)

[Weitere Details auf der Tagungshomepage](#)

54 Aussteller und ca. 450 Fachteilnehmer aus der Energie- und Wasserwirtschaft bestätigten 2015 über durchweg positive Rückmeldungen einen schönen Erfolg.

Die ETWT hat sich 2015 bereits zum sechsten Mal als Informations- und Kommunikationsplattform etabliert und ist für alle Fachleute der Trinkwasserbranche, insbesondere den Wasserwerksnachbarschaften Bayern e.V., der Wasserwärterfortbildung Baden-Württemberg, die AKWA-Schwaben, die DVGW Bezirksgruppen, Energieagenturen, Städte und Gemeinden sowie Handwerk, Handel und Industrie der ideale Treffpunkt zum Erfahrungsaustausch !



Tagesprogramm ETWT-Forum 2017

Dienstag 24. Oktober 2017
Mehrzweckhalle Hawangen, Ziegeleiweg 26, 87749 Hawangen

- 8:30 Uhr Ankunft mit kleinem Imbiss auf der Messe
- 9:10 Uhr Begrüßung
Marcus Geske, DVGW Bezirksgruppe Allgäu
- 9:20 Uhr Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Hawangen
Martin Heinz, 1. Bürgermeister
- 09:30 Uhr Anforderungen an die Mitarbeiter in der Wasserversorgung - früher, heute, morgen
Udo Dehne, DVGW Bezirksgruppe Schwaben
- 10:30 Uhr Erfahrungsaustausch im Messegelände
Ausstellerauftritt „Speakers Corner“
- 11:30 Uhr Technische Sicherheit und das dafür notwendige Management – auch ein Thema für kleine(re) WVU !
Thomas Anders, DVGW Landesgruppe Baden Württemberg
- 12:15 Uhr Messebesuch inklusiv Mittagessen
Ausstellerauftritt „Speakers Corner“
- 13:15 Uhr Beeinträchtigung der Trinkwasserverteilung durch Löschwasserentnahme
Klaus Büschel, DVGW Referent Wassertransport u. -verteilung
- 14:00 Uhr Erfahrungsaustausch im Messegelände
Ausstellerauftritt „Speakers Corner“
- 15:00 Uhr „Ökologische Wasserkraft“, Schachtkraftwerk TU München
Albert Sepp, TU München
- 15:30 Uhr Festrede
Schirmherr Josef Pschierer, MdL
- 15:45 Uhr Erfahrungsaustausch im Messegelände
Ausstellerauftritt „Speakers Corner“
- 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Ansprechpartner Organisation

Thomas Junger B.A.

junger@suewa.com

Mobil 0160 8412637

Anteilig aus dem Eintritt von 30,00 € für das ETWT-Forum wird für eine Schule im Landkreis Unterallgäu bei der Beschaffung eines Trinkwasserspenders unterstützt !



(unverbindl. Beispiel)



Überregionaler WWN-Tag

Eine Fortbildungstag des

Wasserwerksnachbarschaften
Bayern e.V.

Schwanthalerstraße 9-11 (RG)
80336 München
089 / 38 15 87 30
info@wnn-bayern.de
www.wnn-bayern.de

Ansprechpartner

Organisation

Thomas Junger B.A.

thomas.junger@wnn-bayern.de

Mobil 0160 8412637



AKWA Schwaben

Programm

**Überregionaler WWN-Tag im Rahmen der
7. Süddeutschen Energie- u. Trinkwassertagung 2017 (ETWT)**
Mittwoch, 25. Oktober 2017
Mehrzweckhalle Hawangen, Ziegeleiweg 26, 87749 Hawangen

- | | |
|-----------|--|
| 8:30 Uhr | Ankunft mit kleinem Imbiss auf der Messe |
| 9:10 Uhr | Begrüßung und Moderation
Thomas Junger, WWN-Leiter Unterallgäu |
| 09:15 Uhr | Aktuelle Themen der Wasserversorgung, schwierige Fragen aus
Rechtsprechung, Satzungen und Regelwerk
Dr. Juliane Thimet, Bayerischer Gemeindetag |
| 10:30 Uhr | Erfahrungsaustausch im Messegelände
Ausstellerauftritt „Speakers Corner“ |
| 11:15 Uhr | Vom Water-Safety-Plan zum Installateurverzeichnis
Bernd Traue, DVGW Landesgruppe Bayern |
| 12:15 Uhr | Messebesuch inklusiv Mittagessen
Ausstellerauftritt „Speakers Corner“ |
| 13:15 Uhr | Die TRWI im Kundenbereich – was geht uns das an ?
Harald Köhler, Hygieneinspektionsstelle Athis |
| 14:00 Uhr | Erfahrungsaustausch im Messegelände
Ausstellerauftritt „Speakers Corner“ |
| 14:45 Uhr | Einsatz von funkbasierten, elektronischen Hauswasserzählern
Christof Lautner, AKWA Schwaben |
| 15:45 Uhr | Erfahrungsaustausch im Messegelände
Ausstellerauftritt „Speakers Corner“ |
| 17:00 Uhr | Ende der Veranstaltung |



Bitte kein X für'n U vormachen lassen.

Mit hochwertigen CARELA-Qualitätsprodukten sind Sie immer auf der rechtlich und hygienisch sicheren Seite.

Biozidprodukte mit Altwirkstoffen, die die Übergangsregelungen in Anspruch nehmen können, sind auch ohne Zulassung verkehrsfähig. Es ist jedoch für diese Übergangszeit unter anderem eine Meldung des Biozidproduktes bei der Bundesstelle für Chemikalien notwendig. Gemäß der Biozid-Meldeverordnung erhalten die gemeldeten Produkte eine Registriernummer. Die Registriernummer besteht aus einem Buchstaben (N-) und einer fünfstelligen Zahl. Das Produkt muss mit dieser Nummer versehen werden.

In Deutschland gibt es mehr als 30.000 Biozidprodukte, die zur Bekämpfung von Schädlingen wie Insekten oder Ratten, aber auch gegen Schadorganismen wie Bakterien oder Pilze eingesetzt werden. Als Mittel zur Bekämpfung unterschiedlicher Organismen müssen Biozidprodukte mit der gebotenen Vorsicht gehandhabt werden. Um die notwendige Sicherheit für Verbraucher, Beschäftigte und die Umwelt zu erreichen und gleichermaßen die erforderliche Wirksamkeit der entsprechenden Produkte gewährleisten zu können, dürfen grundsätzlich nur nach behördlicher Prüfung zugelassene Biozidprodukte verwendet werden. Die deutsche Zulassungsstelle für Biozide ist die Bundesstelle für Chemikalien der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). Das Zulassungsverfahren für Biozidprodukte ist ein mehrstufiger Prozess. Die erste Voraussetzung für jede Produktzulassung ist, dass der in dem jeweiligen Produkt enthaltene Biozid-Wirkstoff bereits geprüft und für die jeweilige Anwendungskategorie, die sogenannte Produktart (PT) zugelassen ist.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen



NEU

CARELA® greenPOWER
vom Trinkwasserbehälter bis ins
Haus – das beste Programm
schnellwirkend, zuverlässig, kraftvoll!

Zur Anzeige aller Produkte bitte hier klicken

DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



CARELA GmbH

Schafmatt 5

D-79618 Rheinfelden

www.wassermeister-shop.de

Tel. +49 7623 / 7224-0

Fax +49 7623 / 7224-99

E-Mail info@carela.com



SÜWA Experten

DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



Deutscher Technologieführer für Wohnungs-, Haus- und Großwasserzähler.

Seit über 50 Jahren in Schelklingen bei Ulm.

Über 160 Mitarbeiter produzieren jährlich über 1 Mio. Wasserzähler.

Lorenz GmbH & Co.KG

Burgweg 3

89601 Schelklingen - Ingstetten

Tel: 07384 / 61 64

Fax: 07384 / 6447

e-mail: info@lorenz-meters.de



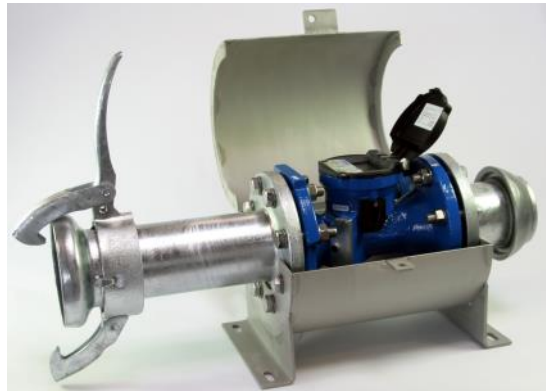
SÜWA Experten

Lorenz startet Standrohr- und Baustellenzähler mit Ultraschall

Die Ultraschallwasserzähler des schwäbischen Mittelständlers Lorenz und seines israelischen Hightech-Partners ARAD haben sich in den Versorgungsnetzen als Spitzentechnologie etabliert. Der Octave (R500, Anlauf ab 15 l/h, Größen bis DN300, fernauslesbar über Impuls, 4-20 mA, M-Bus, Modbus, OMS) ist der ideale Ersatz für Verbund-, Woltmann- und MID/IDM-Zähler. Ebenso ersetzt der Hauswasserzähler Sonata (R500/R800, Anlauf ab 1 l/h, fernauslesbar über Impuls und OMS) sämtliche Vergleichsprodukte. Nun ist der Ultraschall-Großwasserzähler Octave auch als Standrohr- und Baustellenzähler verfügbar.

Problem der sicheren Reinigung und Desinfektion ist gelöst

In diesem Einsatzbereich waren Zähler bislang kaum zuverlässig desinfizierbar. Durch die technischen Eigenschaften des Octave und die Kombination mit hochwertigen Armaturen lassen sich die Lorenz Standrohr- und Baustellenzähler hingegen problemlos reinigen und auskochen. Ein entscheidendes Problem der Wasserversorger ist damit gelöst.



Edelstahlschutzgehäuse mit Octave DN 100

Keine Beeinträchtigung der Messleistung durch Schmutzwasser

Alle Lorenz Ultraschallzähler verfügen über IP68, sind überlastbar >> Q4, haben keinerlei Ein- und Auslaufstrecken (U0/D0) und sind geeicht für Vor- und Rückwärtslauf. Ganz ohne bewegliche Teile sind die Zähler nahezu verschleißfrei und punkten mit höchster Messgenauigkeit und -stabilität. Die Batterielaufzeit beträgt 15 Jahre. Die Bauteilgeometrie des Octave entspricht der eines Passrohrs. Dadurch können auch Schmutzanteile oder Partikel im Abwasser dem Zähler nichts anhaben. Dies gilt bei Arbeiten am Netz oder bei Hydrantenprüfungen ebenso wie im Dauereinsatz auf Baustellen. Ebenfalls kommt es bei längerer Lagerung nicht zu Messdifferenzen, wie sie sonst oftmals aufgrund der Trocknung auftreten.



Standrohrzähler mit Octave DN 50

Vernachlässigte Einnahmequelle auf Baustellen

Gerade auf Baustellen können durch die Entsorgung von Grund- und Regenwasser beachtliche Abwassergebühren erhoben werden. Durch den Baustellenzähler können solche Quantitäten nachvollziehbar ermittelt werden. Durch das Edelstahlschutzgehäuse bleibt der Zähler im Außen- bzw. Baustellenbereich gegen Beschädigungen und Vandalismus geschützt. Auch Zusatzgeräte wie etwa ein Funkmodul finden Platz und bleiben von äußeren Einflüssen abgeschirmt.

Neues vom Ingenieurbüro Kehl

Abwasserverband Isar-Loisachgruppe in Wolfratshausen

Seit Oktober liefert eine 72 kWp Photovoltaikanlage auf dem Dach des Betriebsgebäudes der Kläranlage in Wolfratshausen Strom. In der Kläranlage gibt es mehrere energieintensive Prozesse, z.B. werden die unterschiedlichen Klärbecken erwärmt und mit Reinigungsmitteln zugeführt. Der jährliche Strombedarf liegt bei ca.

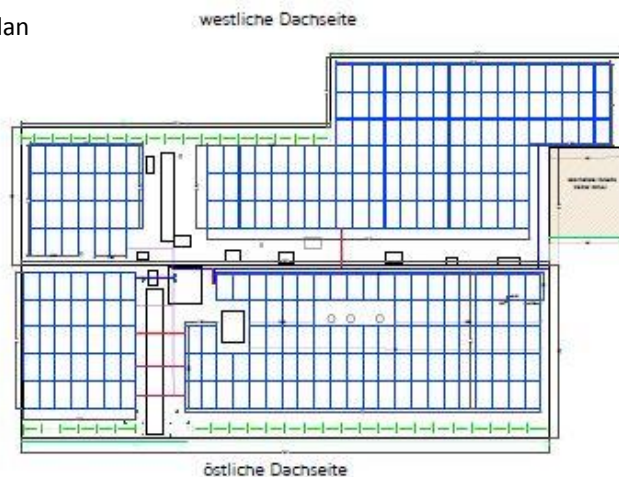


1.126 MWh. Dieser Strombedarf wird nun mit einer Photovoltaikanlage bis zu 6 % gedeckt. Die Kläranlage ist meist täglich in Betrieb, so wird der Strom der Photovoltaikanlage nicht in das öffentliche Netz eingespeist.

Die Aufgaben des Ingenieurbüro Kehl sind:

- Konzeptplanung mit unterschiedlichen Dachbelegungen
- Planung der Photovoltaikanlage
- Berechnung und Simulation des Energiebedarfs und der Wirtschaftlichkeit der Anlage
- Kostenschätzung und -berechnung
- Prüfung der Netztauglichkeit über den Energieversorger
- Überprüfung des Statikberichts
- Hinzuziehen eines Statikers
- Verstärkung des Dachbalkens vom Nebengebäude durch Zimmerer/Spengler
- Erstellen der Ausschreibung und Vergabe
- Koordinierung aller Projektbeteiligten (Statiker, Blitzschutz, Installateur, Energieversorger und ein weiteres Ingenieurbüro)
- Baubetreuung
- Koordinierung der Abnahme der Anlage von einer Blitzschutzfachkraft

PV-Plan



DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

Ingenieurbüro Kehl



Lena Kehl

European Energy Manager (IHK)
Dozentin (IHK)

Ingenieurbüro Kehl
Volkartstraße 72
80636 München
089/ 23154830
kehl@ing-kehl.de
www.ing-kehl.de

„Die Energiewende ist wie ein großer Ozean.

Auch ein großer Ozean besteht aus vielen Millionen kleinen Tropfen.

Als kleiner Tropfen leisten wir unseren Beitrag für ein nachhaltigeres und ökologischeres Energiesystem.

Mit unserem täglichen Handeln tragen wir jederzeit bewusst oder unbewusst einen Teil zum Gelingen der Energiewende bei.“

DIE PRÄSENTATIONS-
PLATTFORM FÜR UNSERE
SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



AIRVALVE Flow Control GmbH
Gutenbergweg 33
D-59494 Möhnese

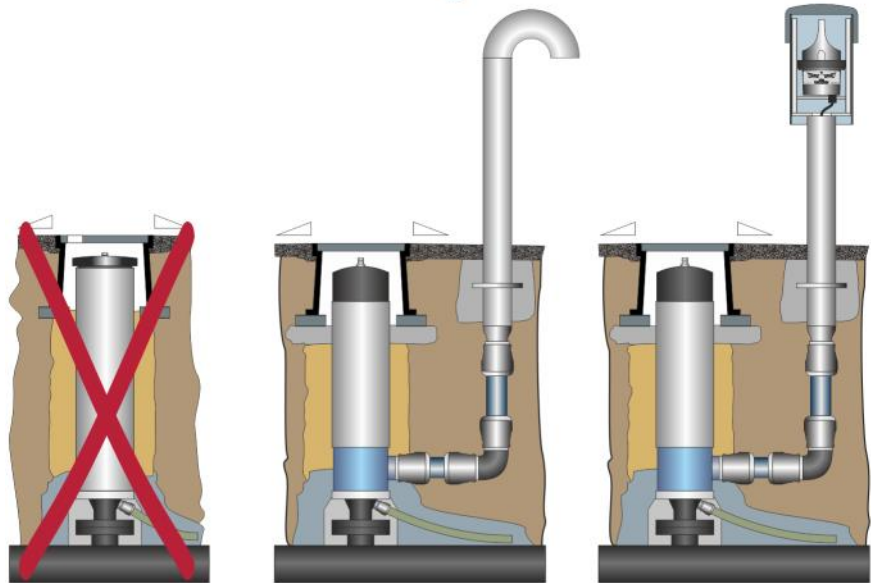
Tel.: 02924-85191-0
Fax : 02924-85191-29

www.airvalve.de
info@airvalve.de



SÜWA Experten

Schützen Sie Ihr Trinkwasser! BEV-Kompaktschächte mit Ventilationskamin schützen vor Verkeimung und Atemnot...



Standard-Bauform, die in der Straßenkappe be- und entlüftet.

Überflutbare Bauform, die über seitlichen Kamin be- und entlüftet.

Überflutbare Bauform mit Ventilationskamin und Fernüberwachung.

Seit über 15 Jahren werden in Deutschland BEV-Kompaktschächte eingesetzt. Ihre schlanke Bauform und ihr geringes Gewicht, stellen klare Vorteile gegenüber begehbaren Schachtbauwerken dar - ganz besonders, weil sämtliche Bedienung von der Oberfläche erfolgt. So können Inspektionen von nur einer Person ohne Dreibein, Gurtzeug und Gaswarngerät erfolgen. Vorsicht ist jedoch geboten, wenn es um Hygiene geht! Alle bislang am Markt verfügbaren Standardbauformen solcher Kompaktschächte atmen über die obere Abdeckung des Außenmantels. Diese befindet sich, von einer Straßenkappe geschützt, im Erdreich. Die Straßenkappe muss große Ventilationsöffnungen haben, damit das darunter liegende Ventil ungehindert atmen kann. Starke Niederschläge können jedoch die Straßenkappe und damit den darunter liegenden Kompaktschacht fluten. Zudem können Ameisen, Würmer und andere Kleinstlebewesen über die Abdeckung in den Schachtraum eindringen. Um diese Gefahrenquelle zuverlässig auszuschließen, bietet AIRVALVE einen hermetisch verschlossenen BEV-Kompaktschacht. Die Version D-090-P-w verfügt über einen wasserdicht verschraubten Deckel und einen Kaminanschluss. Der Anschluss befindet sich am unteren Ende des Kompaktschachts, um den Einbau der Straßenkappe nicht zu behindern und eine durchgehend steigende Rohrverbindung (ohne Tiefpunkte mit stagnierendem Wasser!) zum Ventilationskamin zu ermöglichen. Darüber hinaus bietet AIRVALVE ein fertiges Kaminset an, das auf die Be- und Entlüftungsleistung des Kompaktschachts abgestimmt ist und über ein austauschbares Feinsieb zum Schutz vor Insekten verfügt. Das Kaminset bietet Hygiene und sichert gleichzeitig uneingeschränkte Be- und Entlüftungsfunktion - selbst bei Überflutung oder geschlossener Schneedecke. Es ist in individuellen Bauhöhen lieferbar und kann (bei sohlgleicher Aufweitung der verbindenden Rohrleitung) auch weit entfernt vom BEV-Kompaktschacht aufgestellt werden. Es ist übrigens möglich, BEV-Kompaktschächte zusätzlich mit einer selbsttätigen Flutsperre auszurüsten und sogar aus der Ferne zu überwachen! Autarke Prozesswächter von AIRVALVE messen, protokollieren und übertragen (bis über 10 Jahre mit einer Batterie!) wichtige Parameter, wie Betriebsdruck und Schachtzustand (nass/trocken) an eine bestehende Leitstelle oder eine smarte Web-Leitstelle mit Alarmverwaltung und vielem mehr. Bei Fragen steht Ihnen das Team von AIRVALVE gerne telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch mit Rat und Tat zur Seite.

Die Süddeutsche- Wasserinteressengemein- schaft (SÜWA)

Wir verstehen uns seit der Gründung
im Mai 2008 als Kompetenznetzwerk
für kleinste, kleinere und mittlere
Wasserversorgungsunternehmen.

Ziel ist eine Synergie aus folgenden
drei Säulen : Zugriff auf die Fachkompe-
tenz der Hersteller und Dienstleister
der Branche, Zukunftssicherung der
kommunalen Wasserversorger durch
Heranführen an das Qualitätsmanage-
ment des DVGW, Bildung eines Netz-
werk aus Wasser-Wissen, Information
und Beratung.

Freie Redaktion
Thomas Junger B.A.
Mail : junger@suewa.com
Web : www.suewa.com

Impressum SÜWA

ViWa GmbH
Böhmerstr. 8
93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170
Fax: +49 (0) 8191 93 77 167
E-Mail: info@suewa.com
Web : www.suewa.com



Günther Betz



SÜWA Firmen

Unsere SÜWA-Experten



Hier könnte Ihr Unternehmen
sich präsentieren! Interesse ?
[mailto : info@suewa.com](mailto:info@suewa.com)

